



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Newsletter 11 – 23. April 2010

INHALT

[1. Leitlinienpapier der Bundesregierung zu den Grundelementen des 8. Forschungsrahmenprogramms](#)

Meldungen aus der Europäischen Kommission:

[2. Ergebnisse des „EU-Africa Research Collaboration Workshop on the Social Sciences and Humanities“ verfügbar](#)

[3. Europäische Kommission veröffentlicht „Eco-Innovation Call 2010“](#)

Ausschreibungen / Verschiedenes:

[4. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Programm „Lebenslanges Lernen“ veröffentlicht](#)

[5. Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstalten Europa-Vorlesungsreihe](#)

[6. Neue Version der Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliste online verfügbar](#)

[7. Nationales Bildungspanel \(NEPS\) startet Haupterhebungen](#)

[8. Erste deutsche Universität unterzeichnet die Europäische Charta und den Verhaltenskodex für Forscher](#)

Veranstaltungshinweise:

[9. „Reassessing European citizenship: citizen rights and citizen acts“ in Brüssel](#)

[10. „Lokales Engagement in Politik und Zivilgesellschaft“ in Berlin](#)

[11. „A Roadmap for Ageing Research – high-level stakeholders workshop“ in Brüssel](#)

[12. Informationsveranstaltung zu den kommenden Ausschreibungen im Bereich Forschungsinfrastrukturen in St. Gallen](#)

[13. HERA JRP Launch Conferences zu „Humanities as a Source of Creativity and Innovation“ und „Cultural Dynamics: Inheritance and Identity“ in Wien](#)

[14. International PhD Summer School „Models of Creative Design“ in Portugal](#)

1. Leitlinienpapier der Bundesregierung zu den Grundelementen des 8. Forschungsrahmenprogramms

Die Bundesregierung hat aktuell die Diskussion für das kommende EU-Forschungsrahmenprogramm durch die **Übermittlung eines Leitpapiers zu den Grundelementen des 8. Forschungsrahmenprogramms** aktiv vorangetrieben.

Noch vor der Veröffentlichung erster Vorstellungen durch die Europäische Kommission hat nun Bundesforschungsministerin Annette Schavan der neuen EU-Kommissarin für Wissenschaft, Forschung und Innovation, Máire Geoghegan-Quinn, die **wichtigsten Forderungen der Bundesregierung zum 8. EU-Forschungsrahmenprogramm (8. FRP)** übermittelt.

Das 8. FRP soll stärker als bisher einen ganzheitlichen Ansatz in Forschung und Innovation abbilden, wobei als Vorbild hier die High-Tech Strategie in Deutschland genannt werden kann. Gleichzeitig hob die Ministerin die Stärkung der wissenschaftlichen und technologischen Exzellenz als weiteres wichtiges Leitmotiv, sowie die Etablierung des Europäischen Forschungsrats als Leuchtturm weltweiter Spitzenforschung hervor. Auch die Vereinfachung und Beschleunigung der Antragsverfahren und Projektdurchführung sind aus Sicht der Bundesregierung erforderlich, um das Programm in Zukunft nutzerfreundlicher und attraktiver für die Forschungsakteure zu machen.

Im Leitpapier wurde **ganz besonders auf die Funktion der transnationalen Verbundprojekte als „Herzstück“ des Forschungsrahmenprogramms hingewiesen.**

Der weitere Zeitplan sieht vor, dass im Herbst 2010 die Europäische Kommission erste Ausblicke auf das 8. FRP geben wird. Mit der Verabschiedung des 8. FRP durch das Europäische Parlament und den Rat ist ab etwa Mitte 2013 zu rechnen; erste Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen werden somit frühestens gegen Ende 2013 ausgeschrieben.

Das Leitlinienpapier finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>



2. Ergebnisse des „EU-Africa Research Collaboration Workshop on the Social Sciences and Humanities“ verfügbar

Die **Ergebnisse des „EU-Africa Research Collaboration Workshop on the Social Sciences and Humanities“**, der vom 03. bis 05. März 2010 in Addis Ababa stattgefunden hat, sind nun **online verfügbar**.

Im Rahmen des Workshops diskutierten insgesamt 35 ExpertInnen zu Themen wie Lebensraum, Städte, Migrationen, lokalen Kulturschutz und nachhaltige Entwicklung, aber auch z.B. landwirtschaftspolitische Themen im Hinblick auf die Ausarbeitung von Afrika-spezifischen Förderthemen für das kommende Arbeitsprogramm im Thema Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. FRP.

Die Ergebnisse des Workshops können jetzt online unter:

http://ec.europa.eu/research/social-sciences/events-103_en.html eingesehen werden.



3. Europäische Kommission veröffentlicht „Eco-Innovation Call 2010“

Die Europäische Kommission hat jetzt die **Ausschreibung 2010 im Bereich „Eco-Innovation“** im Rahmen des „Competitiveness and Innovation Framework Programme“ (CIP) **geöffnet**.

Gefördert wird in diesem Programm die Markteinführung öko-innovativer Technologien, Produkte und Dienstleistungen.

Ziel der aktuellen Ausschreibung ist es, unter Verminderung der Umweltbelastungen sowie unter optimalem Einsatz von Ressourcen ökologische Verfahren und umweltfreundliche Produkte erfolgreich auf dem europäischen Markt zu etablieren und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit von europäischen Unternehmen zu stärken.

Für die aktuelle Ausschreibung können Projektvorschläge in den folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Materialrecycling;
- Umweltfreundliche und energieeffiziente Gebäude;

- Umweltfreundliche Getränke- und Lebensmittelproduktion;
- Umweltfreundliche Geschäfts- und Beschaffungsprozesse („Green Business“).

Reine Forschungsvorhaben werden nicht gefördert.

Projektvorschläge können noch **bis zum 09. September 2010** eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/>



4. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Programm „Lebenslanges Lernen“ veröffentlicht

Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission für das Programm „Lebenslanges Lernen“ hat ihren **Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zu den Themenschwerpunkten „Europäisches Kreditpunktesystem in der beruflichen Bildung (ECVET) und „Europäischer Referenzrahmen für Qualität in der beruflichen Bildung“ (EQAVET) veröffentlicht.**

Ziel der ECVET Ausschreibung ist die Erprobung und Entwicklung des Europäischen Leistungspunktesystems; Ziel der EQAVET Ausschreibung ist die Entwicklung eines nationalen Konzepts zur Verbesserung der Qualitätssicherung des betreffenden einzelstaatlichen Berufsbildungssystems.

Für beide Ausschreibungen können Anträge **noch bis zum 16. Juli 2010** eingereicht werden.

Weitere Informationen zur ECVET Ausschreibung finden Sie unter:

http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2010/call_ecvet_en.php

Weitere Informationen zur EQAVET Ausschreibung finden Sie unter:

http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2010/call_eqavet_en.php



5. Studenten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstalten Europa-Vorlesungsreihe

Der **studentische Verein CultureConAction e.V.** der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstaltet im Sommersemester 2010 eine **interdisziplinäre Vorlesungsreihe unter dem Motto „Europa – Was bewegt Dich?“**.

CultureConAction e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Studierenden und Wissenschaft und damit zwischen Wirtschaft und Gesellschaft zu agieren.

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden ProfessorInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachrichtungen und Universitäten aus ganz Deutschland sowie VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Forschung je einen Aspekt Europas beleuchten.

Die Vorlesungen finden jeweils mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.cultureconaction.de>



6. Neue Version der Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliste online verfügbar

Das GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften hat die **Liste der sozialwissenschaftlichen Fachzeitschriften in Deutschland, Österreich und der Schweiz** aktuell grundlegend überarbeitet und um Informationen zu Review-Verfahren erweitert.

Die Zeitschriftenliste, in der aktuell 274 Zeitschriftentitel gelistet sind, bietet einen umfassenden Überblick über alle relevanten sozialwissenschaftlichen Zeitungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und

enthält Angaben zum Grad der Auswertung für die SOLIS-Datenbank und zum Zugang zu den Artikeln im Internet.

Die Zeitschriftenliste finden Sie unter:

<http://www.gesis.org/dienstleistungen/tools-standards>



7. Nationales Bildungspanel (NEPS) startet Haupterhebungen

Das seit Anfang 2009 bestehende und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Nationale Bildungspanel („National Educational Panel Study“, NEPS) hat die Aufgabe, Bildungsprozesse und die Entwicklung unterschiedlicher bildungsrelevanter Kompetenzen über die gesamte Lebensspanne nachzuerfolgen.

Im ersten Projektjahr konnten bereits erste Piloterhebungen mit Erfolg durchgeführt werden.

Im Herbst 2010 starten nun vier weitere Haupterhebungen die sich an Vierjährige im Kindergarten, Fünftklässler, Neuntklässler und Studienanfänger richten.

Die erhobenen Daten werden umfassend dokumentiert und der nationalen und internationalen Wissenschaft zeitnah zugänglich gemacht. Die Daten bieten ein reichhaltiges Analyseportal für Disziplinen, die an der Erforschung von Bildungs- und Ausbildungsprozessen interessiert sind und tragen zur Verbesserung der Grundlagen für eine evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland bei.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bildungspanel.de>



8. Erste deutsche Universität unterzeichnet die Europäische Charta und den Verhaltenskodex für Forscher

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat als erste deutsche Universität die Europäische Charta für Forscher und den Verhaltenskodex für Forscher unterzeichnet.

Zu den Unterzeichnern der Charta von deutscher Seite gehören daneben auch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die stellvertretend für alle Mitgliedshochschulen unterzeichnet hat, die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD).

Insgesamt haben bisher mehr als 100 Organisationen aus 28 europäischen Ländern die Charta unterzeichnet, die **2005 von der Europäischen Kommission als Empfehlung an Forschende und Forschungsförderer im Europäischen Forschungsraum erarbeitet wurde.**

Politisches Ziel der Charta ist die Schaffung eines Europäischen Arbeitsmarktes für Forscher mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Forschung, transparenten und fairen Rekrutierungsverfahren, Karrierelaufbahnenentwicklung für NachwuchswissenschaftlerInnen und die positive Anerkennung von Mobilitätsphasen, attraktiven Gehältern und sozialer Absicherung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/euraxess/index_en.cfm?l1=0&l2=3



9. „Reassessing European citizenship: citizen rights and citizen acts“ in Brüssel

Am **27. April 2010** wird in **Brüssel** eine Konferenz mit dem Titel „Reassessing European citizenship: citizen rights and citizen acts“ stattfinden.

Die Konferenz wird im Rahmen des von der Europäischen Kommission im 7. FRP geförderten Projekts ENACT („Enacting European citizenship“) organisiert.

Die Sessions der Veranstaltung werden sich mit den folgenden Themen beschäftigen:

- „The future of European citizenship“;
- „Enacting European Citizenship in Turkey“;
- „Deprivation of citizenship in the EU“;

- „Mobility, sex workers and European citizenship“;
- „Challenges to European citizenship: the Roma and Sinti in Italy and Germany“;
- „Assessing European citizenship: between law and politics“.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.enacting-citizenship.eu/>



10. „Lokales Engagement in Politik und Zivilgesellschaft“ in Berlin

Am **04. Mai 2010** wird in **Berlin** ein Vortrag aus der Veranstaltungsreihe „Zivilengagement – Theorie, Geschichte und Perspektiven der Forschung“ mit dem Titel „Lokales Engagement in Politik und Zivilgesellschaft“ stattfinden.

Die Veranstaltungsreihe wird vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung organisiert. Den Vortrag am 04. Mai wird Annette Zimmer halten; sie ist Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft und Sozialpolitik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Interessierte können sich bis zum 30. April 2010 bei Frau Marie Unger, E-Mail: marie.unger@wzb.eu anmelden.



11. „A Roadmap for Ageing Research – high-level stakeholders workshop“ in Brüssel

Am **11. Mai 2010** wird in **Brüssel** ein Workshop mit dem Titel „A Roadmap for Ageing Research – high-level stakeholders workshop“ stattfinden, der gemeinsam von dem ERA-Net ERA-AGE 2 und dem Projekt FUTURAGE organisiert wird.

Ziel des Workshops ist es eine Roadmap für das Thema „Ageing Research“ für die kommenden 10-15 Jahre zu entwickeln. Dabei sollen politische EntscheidungsträgerInnen und Forschungsförderer möglichst frühzeitig in den Prozess der Entwicklung der Roadmap einbezogen werden.

Die Teilnahme an dem Workshop ist nur auf Einladung möglich. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich an Melissa Nance, E-Mail: m.nance@sheffield.ac.uk.

Weitere Informationen zu diesem Workshop finden Sie unter:

<http://www.futurage.group.shef.ac.uk/untitled-resource.html>



12. Informationsveranstaltung zu den kommenden Ausschreibungen im Bereich Forschungsinfrastrukturen in St. Gallen

Am **14. und 15. Juni 2010** werden die Nationalen Kontaktstellen für Forschungsinfrastrukturen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich gemeinsam eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Research Infrastructures – Crossing Borders“ in **St. Gallen** durchführen.

Die Veranstaltung bietet Hintergrundinformationen zur kommenden Ausschreibung, zur Evaluierung sowie Informationen zur Gestaltung des Arbeitsprogramms.

Ein Workshop zu den Integrierenden Aktivitäten wird ebenfalls Teil der Veranstaltung sein.

Nach bisher vorliegenden Informationen ist vorgesehen, aus dem Bereich „1.1 Support for existing research infrastructures“ für Integrierende Aktivitäten im Thema „**Social Sciences and Humanities**“ die folgenden Themen auszuschreiben:

- INFRA-2011-1.1.1. „Language Resources and Tools for cross-disciplinary research in social sciences and humanities“;
- INFRA-2011-1.1.2. „European Data Infrastructure for multidisciplinary research in the socio-economic behaviour of individuals and households, related to sustainability policy, climate change policy and environmental risk“;
- INFRA-2011-1.1.3. „Integrating Digital Archives and Resources for Research on Medieval and Modern European History“;
- INFRA-2011-1.1.4. „Integrating Archives for research on Contemporary European Social History“.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

http://www.eubuero.de/arbeitsbereiche/infrastrukturen/Infotag_St_Gallen_juni_2010



13. HERA Launch Conferences zu „Humanities as a Source of Creativity and Innovation“ und „Cultural Dynamics: Inheritance and Identity“ in Wien


Das ERA-Net HERA („Humanities in the European Research Area“) wird im Juni 2010 **in Wien** zwei Joint Research Programme (JRP) Konferenzen abhalten.

Die Konferenz zu „Humanities as a Source of Creativity and Innovation“ wird am **23. Juni 2010** stattfinden; die Konferenz zu „Cultural Dynamics: Inheritance and Identity“ am **25. Juni 2010**.

Die beiden Konferenzen sollen vor allem den einzelnen Projekten innerhalb der Joint Research Programme die Möglichkeit bieten, sich miteinander zu vernetzen und auszutauschen.

Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.heranet.info/Default.aspx?ID=426>



14. International PhD Summer School „Models of Creative Design“ in Portugal

Im **September 2010** wird **in Portugal** die zweite durch das DESIRE Network organisierte „International PhD Summer School“ stattfinden.

Die diesjährige Summer School steht unter dem Titel „Models of Creative Design“ und richtet sich vor allem an NachwuchswissenschaftlerInnen, DoktorandInnen aus den Bereichen Design, Mensch-Computer Interaktion und Interaktionsdesign.

Das DESIRE Network wird durch das Marie Curie Initial Training Programm im 7. Forschungsrahmenprogramm unterstützt.

Anmeldungen zur Summer School 2010 werden noch bis zum 03. Mai 2010 entgegengenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.desirenetwork.eu/>



Herzliche Grüße

Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·

Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Judith Krümke

Für Links auf externe Seiten und deren Inhalte kann die NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften keine Haftung übernehmen.



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644
Telefax 02 28 38 21-331

www.nks-swg.de